

Digitalisierungsstrategie in Sozialen Organisationen

Praxistagung FHNW
31.10.2018

Wo stehen andere?

«Zur digitalen Strategie in NPO, namentlich in sozialen Organisationen haben wir wenige Erfahrungen...»

Beratungsfirma

«Fachgruppe...hat soeben einen „Leitfaden Digitale Medien“ veröffentlicht»

Jugendarbeit

«eine Tagung dazu organisieren»

Beratungsfirma

«verschiedene Ebenen: Klienten/ Organisation/ Soziale Arbeit»

Masterarbeit

«Spektrum ist extrem weit...»

Dachverband

Inhalte Input

- Abgrenzung Vision, Strategie, Jahresziele
- Technologischer Wandel und die Herausforderungen für den Sozialbereich
- Grundlagen zur Erstellung einer Digitalisierungsstrategie
- Mögliches Vorgehen / Empfehlungen

Wo finden wir die «Strategie»?



Technologischer Wandel

Betriebsorganisation: Hierarchie – Holokratie

Kommunikation: Brief - Telefon – social Media –
Audio/Film – Übersetzer - integrierte Chips

Datenhohheit: Schriftform- persönliche Computers
– Netzwerke - open data/cloud/blogchain

Mobilität: Kutsche – Auto – Züge – Flugzeuge

Wissen: Lexikon – Internet – KI / Chatbot

Arbeit: Körperlich – geistig / 60 Std/Wo – flexibel /
Mensch – Automation - Robotik

Wo befinden wir uns?

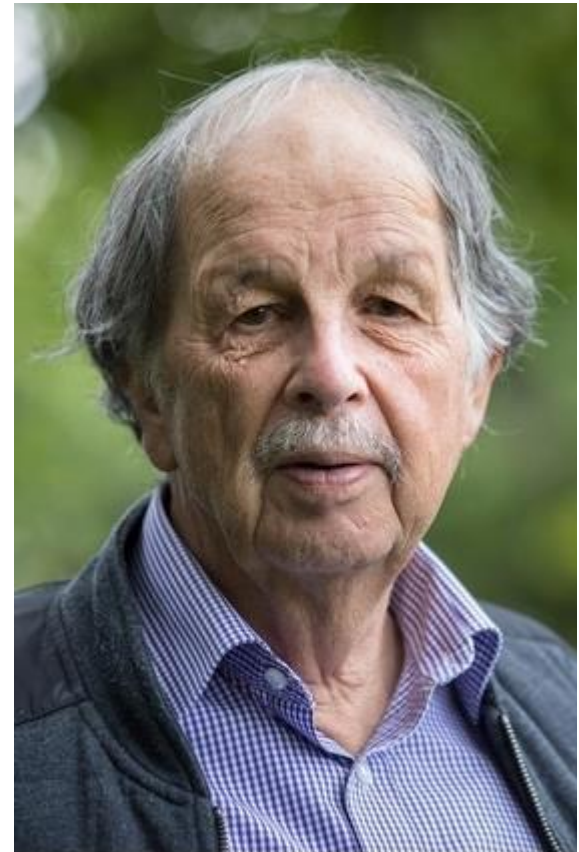


mittendrin

Und die Zukunft?

Die Digitalisierung wird den Graben zwischen Arm und Reich noch vertiefen.

Hans Ruh, Sozialethiker



Mögliche Herausforderungen - 1

- Kommunikation in der Beratung
 - > versch. Kanäle (Print, E-Mail, Social Media, Messenger, youtube)
 - Jugendzentrum
- Datenverwaltung
 - > Klientenverwaltungsprogramme, Statistiken, interne Dossiers, Sicherheit, Blockchain
 - Behörden
- Information/Prävention/Inklusion/Empowerment
 - > zielgruppennahe Kommunikation, SM, Kampagnen
 - Pro Juventute, Behindertenarbeit, Gemeinwesenarbeit

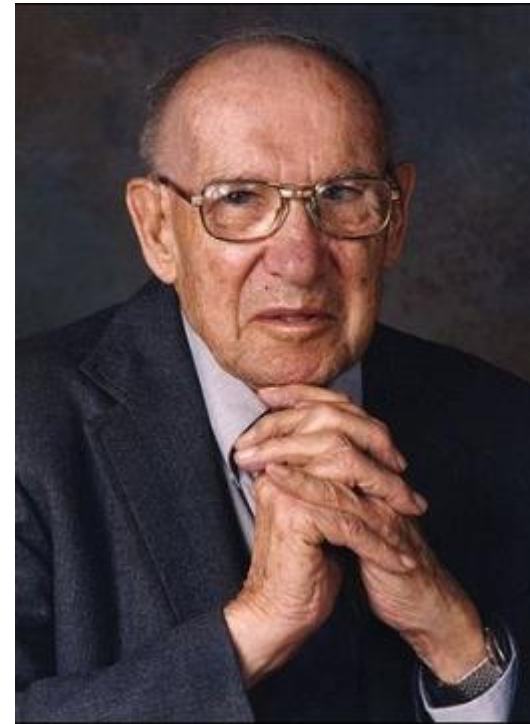
Mögliche Herausforderungen - 2

- Auskunft / Triage
 - > Chatbot / künstliche Intelligenz
 - Behördenschalter
- Sprachvielfalt, Integrationsarbeit
 - > Übersetzungsassistent, Barrierefreiheit
 - Behörde, Migrationsarbeit
- Pflege / Unterstützung / Begleitung
 - > Barrierefreiheit / Robotik / künstliche Intelligenz
 - Behindertenarbeit / Altersarbeit / Demenz

Umgang mit dem Neuen

«Die grösste Gefahr in Zeiten des Umbruchs ist nicht der Umbruch selbst, es ist das Handeln mit der Logik von gestern».

Peter Drucker 1909-2005



Bestehende Organisationsstrategie



Digitalisierung...














- Hat viele Treiber...
- Entwickelt sich auf mehreren Ebenen...
- Ist von grossen Konzernen finanziert...
- Entwickelt sich sehr schnell...
- Ist nicht planbar...
- Ist kaum steuerbar...
- Trifft mehr oder weniger
- Ist disruptiv...



Handlungsfelder mit ähnlichen Herausforderungen zur Digitalisierung

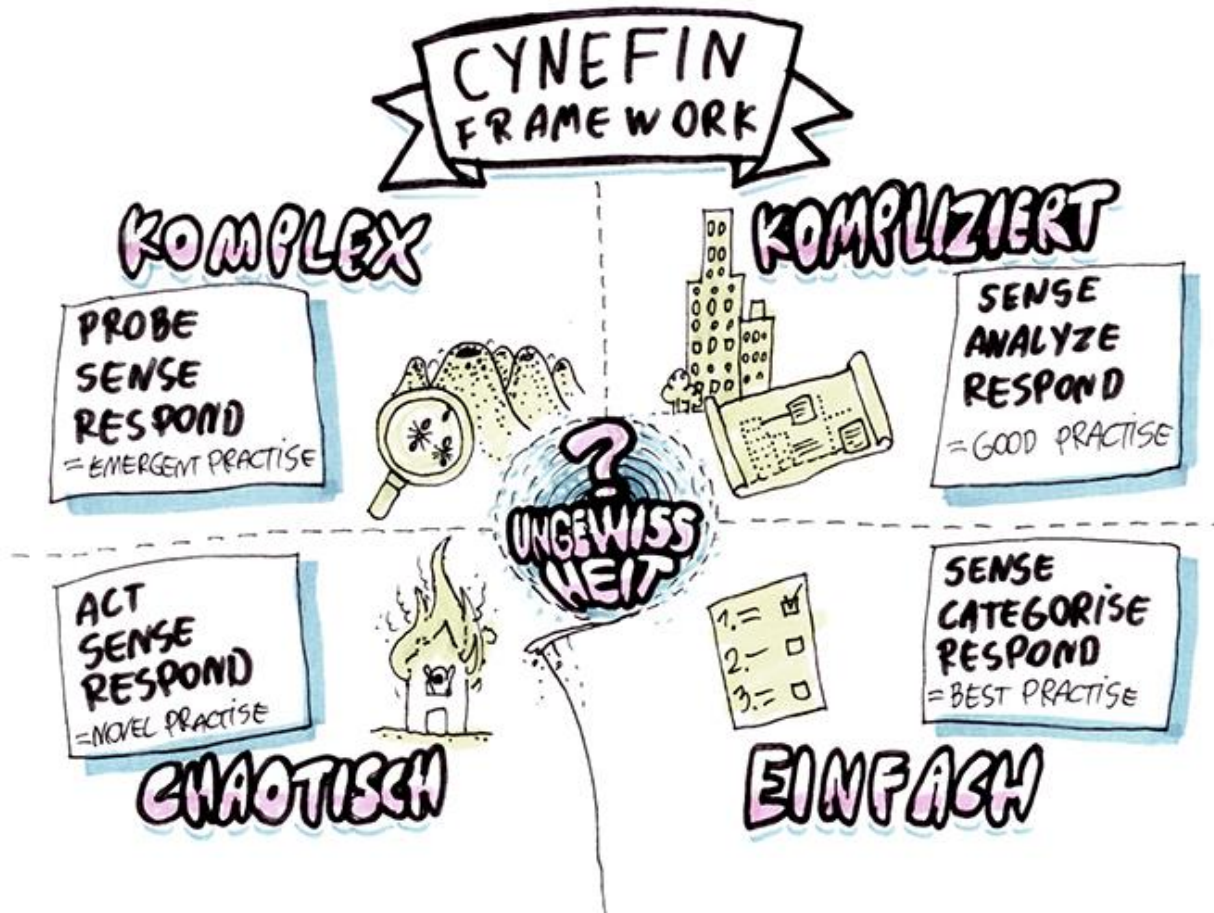
- Behörden (Justiz, Massnahmen, Kesb)
- Soziale Sicherheit (Sozialhilfe, IV, EL, ALV etc)
- Stationäre Einrichtungen / Wohnintegration (Geriatric, Behinderung, Migration, Jugend, Sucht etc)
- Ambulante Einrichtungen / Arbeitsintegration (Tagesstätten, Beschäftigung, Schulung)
- Sozialraum / Schulsozialarbeit (aufsuchende, kurze, einmalige Kontakte zu Betroffenen)
- Beratung und Betreuung (Alter, Gesundheit, Paarberatung, Elternberatung, Jugendberatung etc)
- Prävention / Öffentlichkeitsarbeit / Information

Generationenmodell

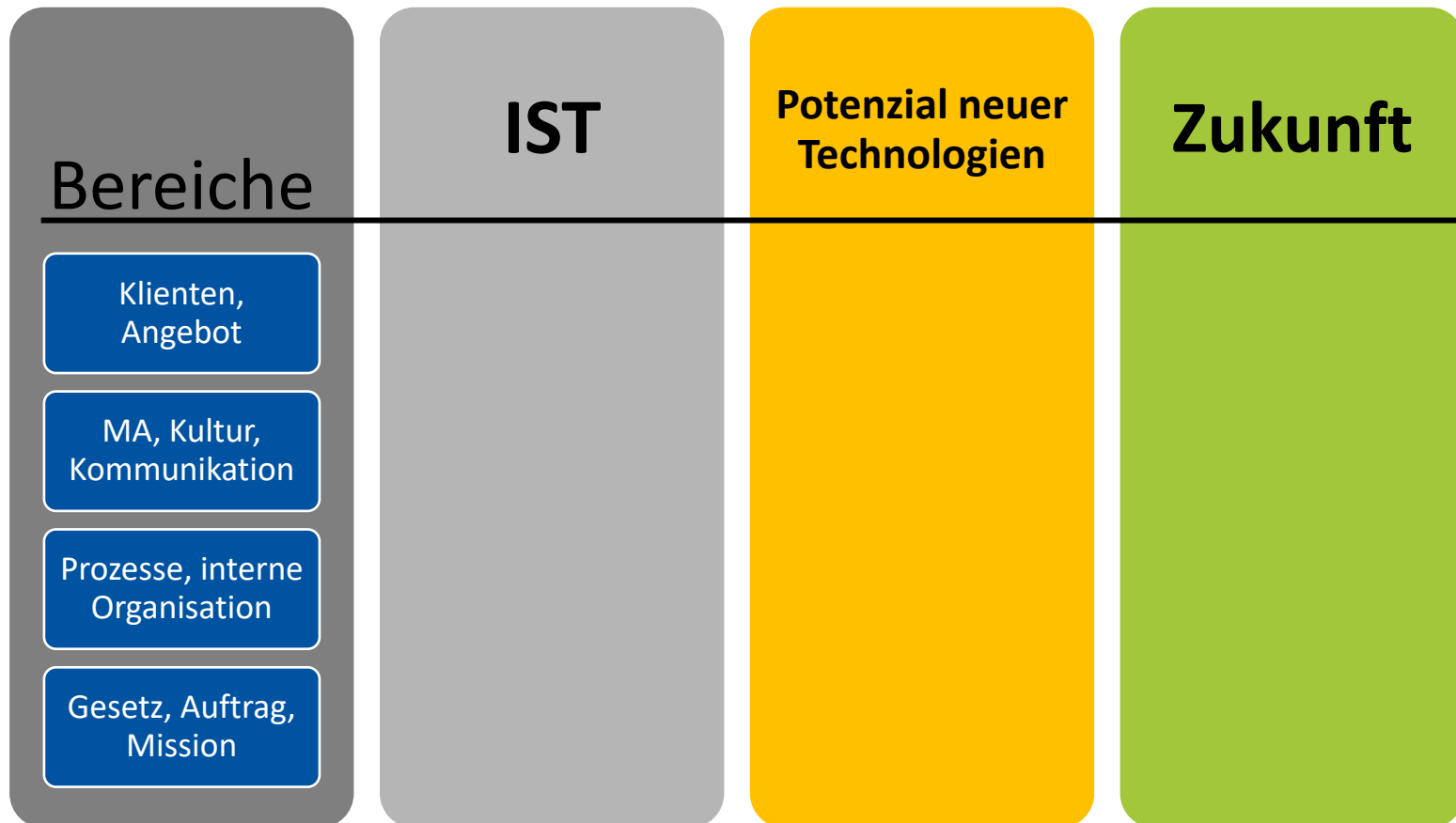
	Maturists (geboren vor 1945)	Baby Boomers (1945 – 1960)	Generation X (1961 – 1980)	Generation Y (1981 – 1995)	Generation Z (nach 1995 geboren)
Prägende Erfahrungen	Zweiter Weltkrieg Rationierungen Starr definierte Geschlechterrollen Rock'n'Roll Kernfamilie Festgelegtes Frauenbild	Kalter Krieg Wirtschaftswunder Swinging Sixties Mondlandung Jugendkultur Woodstock Familienorientierung Zeitalter der Teenager	Ende des Kalten Kriegs Mauerfall Reagan – Gorbatschow Thatcherismus Live Aid Der erste PC Anfänge mobile Technologie Schlüsselkinder Zunahme von Scheidungen	Terroranschläge 9/11 Playstation Social Media Invasion im Irak Reality TV Google Earth	Wirtschaftlicher Abschwung Erderwärmung Globalisierung Mobile Devices Energiekrise Arabischer Frühling Eigene Medienkanäle Cloud Computing Wikileaks
Anteil an arbeitender Bevölkerung in % (in UK)	3 %	33 %	35 %	29 %	Teilweise in befristeten Arbeitsverhältnissen oder in Ausbildung
Ziel	Eigenheim	Jobsicherheit	Work-Life-Balance	Freiheit und Flexibilität	Sicherheit und Stabilität
Haltung zu Technologie	Weitgehend uninteressiert	Erste IT-Erfahrungen	Digital Immigrants	Digital Natives	„Technoholics“ abhängig von der IT, nur begrenzte Alternativen
Haltung zu Karriere	Lebenslange Jobgarantie	Karriere im Unternehmen, wird von den Angestellten mitgestaltet	Karriere bezieht sich auf den Beruf, nicht mehr auf den Arbeitgeber	Digitale Unternehmer Arbeit „mit“ Organisationen, nicht „für“ Organisationen	Multitasking-Karriere Übergangloser Wechsel zwischen Unternehmen und „Pop-up“-Business
Typisches Produkt	 Auto	 Fernseher	 PC	 Tablet / Smartphone	Google Glass Nanocomputer 3-D-Drucker Fahrerlose Autos
Medien Kommunikation	 Brief	 Telefon	 E-Mail und SMS	 Text oder Social Media	Mobile oder in die Kleidung integrierte Kommunikationsmedien
Bevorzugte Kommunikation	 Face-to-Face Meetings	 Face-to-Face, zudem Telefon und E-Mail	 Text Messaging oder E-Mail	 Online und Mobile (SMS)	 Facetime

INTERNET WORLD Business 22/14 Quelle: Futurebiz

Good practice -Cynefin Frame Work



Digitalisierungsbereiche



Vorgehen Digitalisierungsstrategie

1. Bestehende Vision / Strategie als Grundlage
2. Fachliche Prioritäten aus Handlungsfeldern erkennen
3. Generationenmodell anwenden
 - Zielgruppe / Klientschaft
 - Betriebskultur / Mitarbeitendenstruktur
4. Aus den Digitalisierungsbereichen mögliche innovative und neue Technologien evaluieren
5. Partnerschaften / Ressourcen klären
6. Pilotprojekte (klein) planen und schnell umsetzen
6. Strategie erstellen: **kurzfristig anpassbar und flexibel!**

Fazit

«Digitale Transformation beginnt beim Menschen und nicht in der Steckdose»



Dr. Helmut Kreidenweis: «Digitaler Wandel in der Sozialwirtschaft» - Nomos, 2018

<https://www.youtube.com/watch?v=FLrQ4jX31K0>

Empfehlungen



Do's...

- Sofort anfangen im Betrieb
- Menschenrechtsprofession verteidigen
- Sich vernetzen mit Experten Digitalisierung
- Good-practice – wie machen es andere?

...Machen Sie unbedingt Fehler!

...und reden Sie darüber!

z.B. im Rahmen unserer Befragung

«Bestandesaufnahme Digitalisierung im Sozialbereich»

Herzlichen Dank!

...für Ihr Interesse

...für Ihre Mitarbeit / Zusammenarbeit!

«Bestandesaufnahme Digitalisierung im Sozialbereich»

Unter: digitalisierung.sozialinfo.ch